

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **99 (2005)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungsprogramm

13:00 Begrüssung und Einführungsreferat

13.15 - 14.30 Bildungswege gestern und heute

- o Veränderungen resp. Verbesserungen auf dem Bildungsweg für Menschen mit Behinderung in den letzten Jahrzehnten. Interview mit Hubert Mauchle, pens. Heilpädagoge
- o Rechtliche und tatsächliche Lücken beim hindernisfreien Zugang zu Bildung. Referat von Dr. iur Caroline Hess-Klein, Leiterin der Fachstelle Egalite Handicap
- o Architektonische und infrastrukturelle Anforderungen für die Zukunft. Diskussion mit Bernhard Rüdüsüli, Mitarbeiter der Schweizerischen Fachstelle für Behindertengerechtes Bauen

Pause

15.00 - 16.15 Bildungswege durch Integration und Separation

- o Einblick in die Vielfalt der Bildungswege. Berichte von Helen Zimmermann, Marino Rasera, Kay Sauter, Rolf Zbinden.
- o "Ich gewinne Orientierung und gehe meinen Weg." Referat von Prof. Dr. Wilfried Schley, ord. Professor für Sonderpädagogik am ISP der Universität Zürich.
- o Diskussion im Plenum

Pause

16.35 - 17.40 Bildungswege der Zukunft

- o Kurzreferate und Podium mit Fachpersonen aus Lehre, Praxis, Politik und Berufseingliederung. Teilnehmende: Prof. Dr. Judith Hollenweger, Dozentin Pädagogische Hochschule Zürich, Martin Meier, Schulpsychologe und heilpädagogischer Fachlehrer, Karl Emmenegger, Bereichsleiter Institut für Berufsfindung SPV Nottwil, Cyril Mizrahi, Co-Präsident Gleichstellungsrat Egalite Handicap; Gebärden sprechende Referentin angefragt.

17.40-18.00 Verabschiedung eines Manifests

Eine Veranstaltung

- der Behindertenkonferenz Kanton Zürich (**BKZ**),
- der Beratungsstelle Studium und Behinderung der Universität Zürich und
- **avanti donne**, der Kontaktstelle für behinderte Frauen und Mädchen

Organisation: Olga Manfredi, Thea Mauchle, Olga Meier

Anmeldung:

Name, Vorname _____

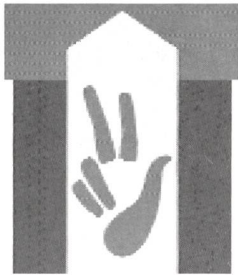
Adresse _____

Tel _____ e-mail: _____

- Ich benötige einen Parkplatz (nur für mobilitätsbehinderte Fahrzeuglenkerinnen!)
- Ich benötige Übersetzung in Gebärdensprache (bitte ankreuzen)

Für eine Zwischenverpflegung wird gesorgt sein. Wir bitten deshalb um einen Unkostenbeitrag von 20.- (an der Tagung zu entrichten).

Anmeldung bitte bis 30. November per Post an Beratungsstelle STUDIUM UND BEHINDERUNG, Olga Meier-Popa, Universität Zürich, Rämistrasse 71, 8006 Zürich oder per E-mail an: bsb@ad.unizh.ch



Bildungsstätte Fontana Kurse 2006

Einführung in die Polarity-Therapie

28. und 29. Januar 2006

mit Mäde Müller, Stäfa

Polarity ist ein umfassendes Gesundheitsmodell, das für sich selber, für die Anwendung zu Hause oder aber als Voraussetzung für die Fachausbildung als Polarity-TherapeutIn gelernt werden kann.

Die 5 Säulen der Polarity Therapie werden in Theorie und Praxis und anhand eines einfachen und wirkungsvollen Behandlungsablaufes vermittelt. (Körperarbeit, Polarity-Yoga, Polarity-Ernährung, Prozessbegleitung und therapeutische Haltung),

Curling-Wochenende

10. bis 12. März 2006

mit Stephan Kuhn

Curling, ein 1838 aus Schottland stammendes Eisspiel wird zwischen zwei Mannschaften zu je 4 Spielern ausgetragen. Über eine 42 Meter lange und etwa 4 Meter breite Eisfläche (Rink) spielen die beiden Mannschaften abwechselungsweise ihre etwa 20 kg schweren Curlingsteine in den gegenüberliegenden Zielkreis. Jeder Spieler verfügt über 2 Steine und versucht, diese möglichst nahe ans Ziel zu schieben und gleichzeitig gegnerische Steine von dort wegzuschieben. Punkte gibt es jeweils für dasjenige Team, welches seine Steine am nächsten der Mitte platziert hat.

Das neue Kursprogramm 2006 wird Anfang Dezember verschickt. Falls Sie keines bekommen und Interesse haben, können Sie es bei der Bildungsstätte bestellen. Auch in der Homepage sind alle Kurse ausgeschrieben.

Weitere Auskunft:

Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte
7062 Passugg, Tel. 081 250 50 55, Schreibtel. 081 250 50 56
Fax 081 250 50 57

Kontaktperson: Gisela Riegert, bildung@bildungsstaette.ch

Besuchen Sie uns auf der Homepage: www.bildungsstaette.ch

Weihnachtskarten mit doppeltem Nutzen

Die Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte in Passugg bietet seit einigen Jahren eigens gedruckte Weihnachtskarten zum Verkauf an.

Vier der sechs zur Verfügung stehenden Sujets stammen von dem selbst schwerhörigen Fotograf und Filmgestalter Phil Dänzer aus Zürich. Die neuen Sujets dieses Jahres sind:

Gebärdende Hände und Felsbrocken in der Abendsonne.

Gebärdende Hände symbolisieren auf eindrückliche Art die Sprache und die Kultur der Gehörlosen. Die Felsbrocken in der Abendsonne stammen aus der näheren Umgebung der Bildungsstätte. Sie sind ein Stimmungsbild, das Ruhe und Wärme ausstrahlt und tief auf uns einwirken kann. Diese beiden Karten sind neutral und können somit auch das ganze Jahr über Verwendung finden. Die anderen Karten enthalten auf dem Einlageblatt ein weihnachtliches Rezept oder eine kurze Weihnachtsgeschichte.

Die anderen Karten enthalten auf dem Einlageblatt ein weihnachtliches Rezept oder eine kurze Weihnachtsgeschichte.

Der Erlös aus dem Kartenverkauf wird gänzlich für die anstehenden Aufgaben der Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte in Passugg verwendet: Bildung und Weiterbildungsangebote für hörbehinderte Menschen in ihrer eigenen Kultur und eigenen Sprache zu schaffen. Bildung ist der Schlüssel fürs Weiterkommen. Sie ist ein wichtiger Beitrag zur Integration und Selbständigkeit der Hörbehinderten, schafft Kontakte und gibt Sicherheit im täglichen Umfeld. In der Bündner Bergwelt können sie losgelöst von der Hektik des Alltags innere Ruhe finden und Neues entdecken und lernen.

Sie können die Karten bei der Bildungsstätte Fontana in Passugg bestellen oder über die Homepage: www.bildungsstaette.ch.

